

---

## **Schriftliche Anfrage**

des Landtagsabgeordneten Andreas Leitgeb

an Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.<sup>a</sup> Ingrid Felipe

betreffend:

### **Digitalisierte Brennerautobahn**

Südtirols Landesregierung hat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben mit dem Ziel, die technische und rechtliche Umsetzbarkeit eines „Slot-Systems“ für Transit-LKW auf der Brennerroute zu prüfen.

Für transitierende LKW müsste demnach zur Nutzung des Brenner-Korridors ein Zeitfenster gebucht werden, in welchem die Fahrt angetreten wird. Hierdurch würde der Schwerverkehr geregelter fließen - Notmaßnahmen wie Blockabfertigungen obsolet - und Staus an den Grenzen der Vergangenheit angehören.

Das Land Tirol hatte am 27. Dezember 2021 laut Medienberichten noch keinerlei Informationen hierüber.<sup>1</sup>

### **Der unterfertigende Abgeordnete stellt folgende Fragen:**

1. Wurde die Tiroler Landesregierung inzwischen über obig genanntes Vorhaben informiert?
  - a. Wenn ja, können den Mitgliedern des Tiroler Landtages Unterlagen zu diesem Vorhaben unterbreitet werden?
  - b. Wenn nein, wurde die Landesregierung Südtirols zur Weitergabe von Informationen aufgefordert?
2. Die Euregio rühmt sich ihrer steten Zusammenarbeit. Weshalb war die Tiroler Landesregierung a priori nicht als Kooperationspartner bei diesem Vorhaben involviert und fand stattdessen ein – wenngleich begrüßenswerter – Alleingang Landeshauptmann Kompatschers statt?

---

<sup>1</sup> <https://www.tt.com/artikel/30809231/lkw-bremse-fuer-gesamte-brenneroute-suedtirol-bastelt-an-slot-system>

3. Ist seitens der Tiroler Landesregierung geplant, sich künftig an diesem Vorhaben zu beteiligen?
  - a. Wenn ja, inwiefern?
  - b. Wenn nein, weshalb nicht?
4. Wie bewerten Sie, Frau Verkehrslandesrätin, den Vorschlag eines „Slot-Systems“ auf der Brenner-Route?
5. Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:
  - a. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?
  - b. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an (Angabe in Halbstunden, zB. 1,5h)?



Innsbruck, am 03. Februar 2022